



## **16. Bundestagung für Ambulante Psychiatrische Pflege in Celle**

### **TAGESORDNUNG**

**Donnerstag, 19.08.2010**

<b>13:00 – 13:30 Uhr</b>	<b>Eröffnung und Imbiss</b>
13:30 – 14:30 Uhr	Grußworte Vorstellung des Ablaufes
14:30 – 15:15 Uhr	Berichte von Vorstand und aus den Regionalgruppen (max. je 10 Min.)
15:15 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 17:30 Uhr	Netzwerk Stimmenhörer e.V.
17: 30 – 17:50 Uhr	Impuls-Referat „Unterstützende Module für eine Therapiebegleitung bei schizophrenen Erkrankungen“

## Freitag, 20.08.2010

09:00 – 09:30 Uhr	Plenum Zusammenstellung der Workshops
09:30 – 12:00 Uhr	Workshops, siehe Anhang (inkl. Kaffeepause)
<b>12:30 – 14:00 Uhr</b>	<b>Mittagspause*</b>
14:00 – 16:30 Uhr	Workshops, siehe Anhang
16:30 – 17:00 Uhr	Kaffeepause

---

In Kooperation mit IVPN **17:00 – 20:00 Uhr:**

Fachöffentliches Symposium für die Region Celle:  
**“Psychiatrische Selektivverträge in Niedersachsen -  
aktueller Stand der Entwicklungen”**

---

## Samstag, 21.08.2010

09:00 – 11:30 Uhr	Plenum Präsentation & Diskussion der Workshop-Ergebnisse (inkl. Kaffeepause)
12:30 – 13:00 Uhr	Arbeitsaufträge zur nächsten BAPP-Tagung, Planung Tagungen 2011 & 2012 Tagungsrückblick, Feedback
<b>anschließend</b>	<b>Mittagsimbiss &amp; Heimreise</b>

# WORKSHOPS / ARBEITSGRUPPEN

## I. THEMA:

### **Unterstützende Module für eine Therapiebegleitung bei schizophrenen Erkrankungen**

Die Rolle von therapiebegleitenden Modulen im Rahmen der Bezugstherapie der ambulanten psychiatrischen Fachpflege.

Vorgestellt und diskutiert werden Module zu Psychoedukation, Adherence, partizipativer Entscheidungsfindung und teilhabeorientierte Therapiezielplanung.

## II. THEMA:

### **PAPP – Software**

Im Rahmen dieses Workshops wird die Softwareplattform PAPP als EDV-Lösung für ambulante psychiatrische Pflegedienste vorgestellt. Schwerpunkte:

- Die POP-Pflegeplanung als kostengünstige Alternative zu NANDA
- Elektronischer Datenaustausch mit den Krankenkassen via PAPP

## III. THEMA:

### **Schnittstellenmanagement stationär – ambulant**

Durch das bis zum Jahr 2013 entstehende neue Entgeltsystem in der stationären Psychiatrie, ist eine weitere Verkürzung der Verweildauern wahrscheinlich. Dies hat natürlich Konsequenzen für die ambulante Weiterversorgung. Nach einer kurzen Vorstellung des neuen Entgeltsystems, wollen wir eine, aus Sicht der Ambulanten Psychiatrischen Pflege optimale Perspektive für diese Veränderung entwickeln.

## IV. THEMA:

### **Kompetenzdefinition „Psychiatrische Pflege“**

Details und Schwerpunkt dieses Themas sind von derzeit noch nicht abgeschlossenen Entwicklungen abhängig. Die genauen Workshopinhalte werden kurz vor oder auf der Tagung bekannt gegeben.